

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.  
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr  
Informationen zum Bezug  
über Internet unter  
[www.agrowetter.de/produkte](http://www.agrowetter.de/produkte)

Kärnerstraße 68  
04288 Leipzig  
Telefon: 034297 989275  
Telefax: 034297 989274  
E-Mail: [lw.leipzig@dwd.de](mailto:lw.leipzig@dwd.de)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2011

Woche: 18.04.2011 bis 24.04.2011

Nummer: 16

## Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

**Wetterlage und Witterung:** Zu Wochenbeginn zeichnete sich das zu dem lang gestreckten, von der Nordsee bis nach Südosteuropa reichenden und bereits im vorangegangenen Bericht erwähnten Bodenhoch „Stephanie“ gehörende Höhenzentrum auch in der mittleren Troposphäre durch eine gute Ausprägung aus. An der Südflanke des Höhenhochs befanden sich zwei kleinere Höhenwirbel, die aber schon eine Tendenz zur Auflösung zeigten. Das umfangreiche Hochdruckgebiet „Stephanie“ hatte bis zum Abend des 18.04. einen neuen Schwerpunkt über Mittelschweden ausgebildet. Zuvor konnten am ersten Tag der Berichtswoche Lufttemperaturhöchstwerte von 16 bis 20 °C registriert werden. Während fast überall 10 bis 13 Std. Sonnenschein zu Buche schlugen, traten in der Lausitz, im Elbtal bei Dresden und im Erzgebirge zeitweise Wolken auf. Dort lachte „Klärchen“, wie die Messungen an den Wetterstationen Görlitz und Dresden-Klotzsche belegen, nur 6 bis 7 Std. vom Firmament. Am 19.04. avancierte Frau Sonne dann zur Alleinherrscherin am Firmament. Immerhin betrug die Tagessummen der Sonnenscheindauer überall 10 bis 13 Std., wobei „Klärchens“ wärmende Kraft für Tageshöchsttemperaturen von 18 bis 22 °C sorgte. Der Kern der über dem europäischen Festland gelegenen Antizyklone „Stephanie“ verlagerte sich bis zu Wochenmitte von Schweden zum Baltikum. Dabei prägte auch am 20.04. weiterhin große Wolkenarmut das Wetter im Nordosten und Osten Deutschlands. Bei 12 bis 13 Std. Sonnenschein stieg das Thermometer in der einströmenden Festlandsluft auf 20 bis 23 °C. Zu Beginn der zweiten Wochenhälfte war „Stephanie“ mit Schwerpunkt bereits über der Ukraine angekommen. Ein weiteres kleineres Zentrum von „Stephanie“ hatte sich am 21.04. (Gründonnerstag) über Sizilien etabliert. Da Frau Sonne unermüdlich vom Himmelszelt brannte und jegliches Aufbegehren von Wolken im Keime erstickte, vermochte die Quecksilbersäule auf Werte um 21 bis 24 °C zu klettern. Auch am 22.04. (Karfreitag) waren Sonnenbrille und Sonnenschutzcreme unverzichtbare Utensilien. Im Hinblick auf das Wärmeangebot blieben keine Wünsche offen. Immerhin standen als Lufttemperaturmaxima 21 bis 25 °C ins Haus. Kein Wunder, erhielt doch „Stephanie“, die sich zu diesem Zeitpunkt über der Krim befunden hatte, Unterstützung von einem auf den Namen „Tijen“ getauften und über Mittelnorwegen gelegenen Hochdruckgebiet und einer kleinen Hochzelle über dem Baltikum. Bei 11 bis 13 Std. Sonnenschein erreichten die Höchstwerte der Lufttemperatur am 23.04. (Karsonnabend) sogar 22 bis 26 °C. Hochdruckklady „Tijen“ war in den frühen Morgenstunden über dem Bottnischen Meeresbusen angelangt, während „Stephanie“ unter Abschwächung Kurs Richtung Ural nahm. Bis zum 24.04. (Ostersonntag) hatte sich „Tijen“ nur wenig bewegt. Das Hoch lag am Morgen des ersten Ostertages über dem „Eingang“ zum Finnischen Meeresbusen. Obwohl „Klärchen“ 12 bis 13 Std. lang zum Zuge kam, war es mit 18 bis 23 °C einen Hauch kühler als an den Vortagen. Grund zum Klagen über das Wetter am ersten Ostertag gab es freilich nicht. Dazu war es einfach zu schön. Mit 12 bis 16 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur um 5 bis 8 K über den langjährigen Durchschnittswerten. Nur in der Nacht zum 18.04. war örtlich noch leichter Luftfrost beobachtet worden, während sich gebietsweise bis verbreitet in den frühen Morgenstunden dieses Tages noch Bodenfrost bis -5 °C eingestellt hatte. Die Zahl der Stationen, an denen Bodenfrost zu Buche schlug, nahm in den Folgenächten ab. Letztmalig wurde in der Frühe des 22.04. (Karfreitag) an der Wetterstation Halle-Kröllwitz ein Erdbodenminimum der Lufttemperatur unter dem Gefrierpunkt gemessen. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot übertraf mit 81 bis 90 Std. (194 bis 247 % der jeweiligen Norm) fast überall um mehr als das Doppelte die Erwartungen. In Sachen „Regen“ hieß es in der gesamten Karwoche praktisch „Fehlangebot“.

**Boden:** Als Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz, die auf Grund fehlenden Niederschlages betragsmäßig der potenziellen Verdunstung über Gras entsprechen, wurden, legt man die im Tabellenteil ausgewiesenen Stationen zugrunde, für Brandenburg (einschließlich Berlin) – 40 bis -32 mm, für Sachsen-Anhalt -41 bis -30 mm, für Thüringen (ohne Neuhaus) -35 bis -33 mm und für Sachsen -37 bis -32 mm bestimmt. Somit fand eine schon beängstigende Auszehrung der Bodenwasservorräte statt. Auf Standorten mit sandigem Lehm oder Lehm sind die Bodenfeuchten in der oberen 60-cm-Schicht des Erdreiches auf 25 bis 50 % der nutzbaren Feldkapazität zurückgegangen. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe, ohne Neuhaus) erreichten mit 16 bis 19 °C am 23.04. ihre im Schnitt höchsten Werte, während die niedrigsten Werte mit 10 bis 15 °C für den 18.04. bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe betragen am letzten Tag der Berichtswoche 11 bis 15 °C.

**Pflanze:** Der phänologische Entwicklungsvorlauf in der Pflanzenwelt von etwa zwei Wochen blieb erhalten. Am 24.04. (Ostersonntag) waren Pflaumen meist schon abgeblüht. Die Süßkirschen befanden vielerorts bereits in der Abblühphase. Viele Apfelbäume zeichneten sich durch ihre Vollblüte aus. Durch das überdurchschnittlich warme und ausgesprochen sonnenscheinreiche Wetter ließ sich ein intensiver Bestäubungsflug durch Bienen und Hummeln sowie andere Nutzinsekten zu den Obstgehölzen und zu den immer mehr erblühenden Winterrapsfeldern beobachten. Bereits gegen Mitte der Berichtswoche waren Hyazinthen und Blausternchen weitgehend abgeblüht, während Narzissen, Tulpen

und Kaiserkronen ihren Blühhöhepunkt erreicht oder überschritten hatten. Zum Wochenende setzte verbreitet die Fliederblüte ein. Bei Wintergerste und Winterroggen setzte sich das Schossen weiter fort, während bei Winterrapsbeständen vielfach die Knospenbildung und vereinzelt auch schon der Blühbeginn wahrgenommen werden konnte. Auf Grund der verdunstungsintensiven Witterung gingen die Bodenwasservorräte vielerorts soweit zurück, dass keine optimale Feuchtigkeitsversorgung insbesondere bei Grünlandflächen und unter Winterhalmfrüchten mehr gewährleistet war. Die Auszehrung des im oberen Krumbereich enthaltenen Wassers war für den Aufgang und die Jugendentwicklung von Futter- und Zuckerrüben sowie Mais von Nachteil. Auch der Auflauf der Kartoffeln litt unter dem sich vergrößernden Bodenfeuchtedefizit.

**Arbeitsprozess:** Für notwendige Feldarbeiten bestanden günstige Voraussetzungen. Bei vielen landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen erhöhte sich der Bedarf an Zusatzwassergaben, betrug doch in der Schicht 0-20 cm die Bodenfeuchte am Ende der Berichtswoche je nach Bodenart nur noch 10 bis 30 % der nutzbaren Feldkapazität. In den Getreidebeständen konnte der Einsatz von Wachstumsreglern beobachtet werden. Außerdem erfolgten stellenweise nochmals Düngergaben. Nach Aussagen von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauer w.V. erfolgte noch immer keine vollständige Saatgutbestellung bzw. kein vollständiger Saatgutbezug durch alle Maisanbaubetriebe. Das betrifft sowohl die Körnermais- und Silomaisarten als auch speziellen Ganzpflanzenmais als Grünfütter. Beim Körnermais, so betonte Dr. Ackermann, sind es hauptsächlich der Kornertrag, der Trockensubstanzgehalt des Kornes zum Zeitpunkt der Ernte als Maßstab der Ausreife und damit des Ertragsmaximums, die Standfestigkeit und die Anfälligkeit gegenüber Krankheiten wie Stängelfäule und Beulenbrand welche bei der Bestellung ins Kalkül gezogen werden. Der Experte wies darauf hin, dass beim Silomais Verdaulichkeit und Stärkegehalt als wichtige Qualitätsmerkmale angesehen werden.

**Ausblick:** Ein Höhentief sorgt bis in die Vormittagsstunden des 28.04. für Schauer und örtliche Gewitter. Da die teils mit Blitz und Donner einhergehenden Niederschläge nach Westen abziehen, setzt sich nachfolgend von Osten her trockenes Wetter durch. Dieses wird bis zum Beginn der 18. Kalenderwoche Woche wetterbestimmend sein. Die Tageshöchsttemperaturen werden sich zwischen 16 und 21 °C bewegen. Nachts bleibt es frostfrei. Der Wind weht noch weiterhin aus Richtungen um Ost. Die Geschwindigkeit ist schwach bis mäßig, zeitweise sind am 29. und 30.04. auch mal frische Böen möglich!

#### Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 18.04.2011 bis 24.04.2011

Station	Höhe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
<b>Brandenburg</b>												
Wiesenburg	187	14.8	6.5	21.0	8.0	3.9	88.5	210.5	.	0.0	32.1	3.9
Neuruppin	38	14.9	6.5	21.2	8.1	5.4	90.3	214.0	.	0.0	34.2	2.5
Angermünde	56	13.8	5.5	21.6	5.4	1.9	84.5	194.2	.	0.0	34.2	2.6
Potsdam	81	15.7	6.8	22.9	8.5	5.6	87.9	203.2	.	0.0	39.9	3.7
Berlin-Schfeld	47	14.9	6.2	21.9	7.1	2.3	87.5	212.3	.	0.0	36.9	2.8
Lindenberg	98	15.5	6.7	21.9	8.9	6.1	87.0	204.0	.	0.0	37.3	2.9
Cottbus	69	14.4	5.3	22.6	4.9	2.4	83.5	196.3	.	0.0	38.7	2.4
<b>Sachsen-Anhalt</b>												
Seehausen	21	14.1	5.8	22.3	5.1	2.1	87.1	213.3	.	0.0	38.2	2.3
Gardelegen	47	13.3	5.0	23.0	2.2	0.2	88.4	224.1	.	0.0	41.1	1.7
Magdeburg	79	15.0	6.1	22.8	5.8	1.0	88.7	216.3	.	0.0	40.9	1.8
Harzgerode	404	11.9	5.2	19.5	2.0	-0.6	89.6	232.5	.	0.0	30.4	2.6
Halle-Kroellw.	96	14.2	5.0	21.9	5.0	-1.8	86.2	220.5	0.0	0.0	38.2	1.8
Wittenberg	105	15.3	6.5	21.8	8.0	5.2	89.7	213.6	.	0.0	37.0	2.8
<b>Thüringen</b>												
Artern	164	14.0	5.3	21.7	5.6	1.7	89.3	234.8	.	0.0	34.9	2.9
Leinefelde	356	14.2	6.8	20.5	7.1	2.2	88.5	234.8	.	0.0	32.8	2.7
Erfurt-Binders.	312	14.0	6.1	20.5	5.7	1.6	88.8	227.0	.	0.0	32.9	2.6
Gera-Leumnitz	311	13.8	5.9	20.8	5.2	1.8	88.5	230.6	.	0.0	32.7	3.3
Meiningen	450	14.7	7.6	21.0	(7.1)	0.7	82.3	209.3	.	0.0	33.4	2.4
Neuhaus	845	12.4	8.0	17.4	7.6	1.9	85.8	239.3	.	0.0	25.8	3.5
<b>Sachsen</b>												
Dresden-Klotzs.	222	14.6	5.6	20.8	6.6	3.4	85.4	224.8	.	0.0	33.1	3.2
Goerlitz	237	13.5	5.1	20.7	5.0	2.4	81.2	200.0	.	0.0	32.5	2.7
Leipzig-Schkeu.	131	14.3	5.5	21.2	6.6	2.8	90.1	233.8	.	0.0	33.9	3.1
Oschatz	150	13.7	5.1	21.8	4.9	2.5	85.3	217.9	.	0.0	35.1	1.9
Plauen	386	12.9	5.5	21.8	2.7	0.2	85.4	246.6	.	0.0	36.5	2.0
Chemnitz	418	14.6	6.7	20.3	8.6	3.6	87.9	244.1	.	0.0	31.8	2.9

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C  
 DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K  
 TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)  
 TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)  
 TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennähe (5 cm), °C  
 SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h  
 in % = Wochensumme in % vom vieljährigen Mittelwert  
 NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)  
 VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, in mm  
 MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

**Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 18.04.2011 bis 24.04.2011**

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
Wiesenburg	13.1	13.9	14.0	15.6	16.1	16.0	14.6	18.5	19.7	21.2	21.5	22.7	22.8	20.5
Neuruppin	11.9	13.9	14.3	15.3	16.5	17.0	15.2	19.0	20.1	21.2	22.5	22.8	22.0	20.9
Angermuende	11.9	13.1	13.2	13.8	15.2	15.4	13.9	19.9	20.0	20.7	22.1	23.4	22.9	22.1
Potsdam	13.5	14.4	14.9	16.2	17.2	17.6	15.8	20.3	21.9	22.5	23.6	24.9	24.5	22.6
Berlin-Schfeld	12.3	13.5	14.2	15.2	16.7	17.1	15.5	19.6	20.9	21.9	22.3	24.1	23.2	21.3
Lindenberg	12.8	14.6	14.6	16.8	17.4	17.1	15.0	19.1	20.2	21.7	23.4	24.3	23.4	21.4
Cottbus	11.1	12.8	14.1	14.5	16.1	17.3	14.9	20.1	21.1	22.7	23.6	24.9	23.8	21.9
Seehausen	10.9	12.8	13.9	14.1	15.2	17.5	14.2	19.9	21.1	22.4	23.1	23.6	23.8	22.2
Gardelegen	10.4	11.9	12.9	13.5	14.2	16.3	14.0	20.3	21.7	23.4	24.3	24.0	24.8	22.3
Magdeburg	11.9	13.2	14.5	15.9	16.1	17.4	15.7	19.6	21.2	22.8	23.9	24.4	25.5	22.4
Harzgerode	8.5	10.0	11.7	12.0	13.2	14.2	13.5	16.2	18.1	20.4	20.7	21.1	21.6	18.5
Halle-Kroellw.	10.6	12.3	13.6	14.2	15.7	17.1	15.6	18.4	20.3	22.3	22.7	23.9	24.2	21.3
Wittenberg	11.3	14.2	14.8	16.3	17.4	17.4	15.6	18.4	20.4	21.5	22.9	24.1	24.0	21.5
Artern	10.7	12.9	14.1	14.7	15.3	16.2	14.4	18.4	20.1	22.6	22.7	23.2	23.7	21.0
Leinefelde	10.5	12.6	14.2	15.5	16.0	16.2	14.5	16.5	19.1	21.0	22.1	22.3	22.5	20.3
Erfurt-Binders.	10.1	12.9	14.5	14.8	15.4	15.6	14.4	16.7	19.1	21.0	22.3	22.0	22.6	19.6
Gera-Leumnitz	10.1	12.0	13.7	14.9	15.6	16.1	14.0	17.2	19.5	20.9	22.0	23.2	23.1	19.7
Meiningen	11.1	12.9	14.2	15.3	16.8	17.5	15.1	17.0	19.5	20.5	22.7	23.6	23.3	20.7
Neuhaus	8.5	10.5	12.3	13.9	14.7	14.8	12.1	13.5	15.9	18.2	18.6	19.2	20.0	16.3
Dresden-Klotzs.	10.5	12.9	15.0	15.3	16.9	16.9	14.5	16.4	19.2	21.7	22.0	23.9	22.5	19.9
Goerlitz	10.0	12.0	13.6	14.7	16.1	15.1	13.3	16.9	19.1	20.8	22.5	23.7	21.9	20.1
Leipzig-Schkeu.	11.4	12.6	14.3	15.1	16.0	16.3	14.4	17.8	19.9	21.0	22.0	23.6	23.8	20.6
Oschatz	10.5	12.1	13.2	14.4	15.5	16.0	14.4	18.2	20.3	21.1	23.2	24.5	24.2	21.0
Plauen	9.3	10.9	13.1	14.3	15.0	15.0	12.9	18.3	20.3	21.8	23.1	24.1	24.9	20.2
Chemnitz	10.7	12.9	15.0	15.7	17.0	17.0	13.6	16.5	18.5	21.3	21.7	22.7	23.0	18.4

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
Wiesenburg	6.8	7.4	5.9	9.1	8.7	9.7	8.5	12.0	12.7	12.1	12.9	12.8	13.0	13.0
Neuruppin	4.1	6.8	8.0	7.1	8.4	12.4	9.7	12.9	11.5	13.2	13.2	13.1	13.0	13.4
Angermuende	3.8	4.8	5.1	4.6	5.0	7.9	6.7	11.8	9.5	12.9	12.9	12.6	12.8	12.0
Potsdam	5.9	7.8	7.2	9.2	9.6	11.3	8.8	9.7	12.6	12.8	13.3	13.1	13.0	13.4
Berlin-Schfeld	3.9	5.4	6.2	6.1	7.8	11.7	8.5	11.1	11.9	13.1	13.2	12.8	12.2	13.2
Lindenberg	4.0	9.1	7.0	10.9	11.0	11.4	9.1	11.8	12.4	13.1	13.2	12.7	11.5	12.3
Cottbus	1.7	2.4	5.5	4.2	3.9	10.8	5.8	11.2	11.9	12.9	12.8	12.1	10.2	12.4
Seehausen	2.6	4.0	5.9	4.4	4.6	9.4	5.1	9.8	12.5	12.9	13.0	13.1	12.8	13.0
Gardelegen	0.0	0.4	1.5	2.6	3.0	4.8	3.1	11.4	12.7	12.8	12.3	13.0	13.0	13.2
Magdeburg	3.1	4.5	5.3	6.2	6.2	8.3	7.0	12.4	12.5	12.6	12.7	12.7	12.7	13.1
Harzgerode	-1.2	0.1	0.6	1.9	2.8	3.6	5.9	12.7	12.7	12.8	12.4	12.9	12.9	13.2
Halle-Kroellw.	1.2	2.6	3.4	4.7	4.6	8.6	9.8	12.0	12.1	12.2	12.3	12.2	12.7	12.7
Wittenberg	3.0	5.8	7.9	7.4	10.3	11.6	9.8	12.5	12.6	12.8	12.6	12.9	13.0	13.3
Artern	1.9	3.5	5.0	5.6	6.7	8.5	7.7	12.5	12.7	12.7	12.5	12.8	12.8	13.3
Leinefelde	3.4	5.6	6.6	8.2	9.2	9.8	6.6	12.6	12.6	12.7	12.3	12.5	12.8	13.0
Erfurt-Binders.	1.5	4.9	6.4	4.3	6.1	7.6	9.1	12.6	12.7	12.7	12.4	12.6	12.9	12.9
Gera-Leumnitz	1.9	2.5	4.6	6.2	6.1	7.0	8.0	12.4	12.6	12.6	12.4	12.7	12.8	13.0
Meiningen	4.9	4.7	6.0	6.3	8.5	9.4	(9.7)	13.0	12.6	12.3	10.8	9.6	11.4	12.6
Neuhaus	3.3	4.5	6.4	9.8	9.7	10.8	8.4	13.0	13.2	13.3	8.0	11.5	13.2	13.6
Dresden-Klotzs.	3.0	4.5	6.4	7.0	7.9	10.1	7.5	7.4	12.7	12.7	13.1	13.0	13.1	13.4
Goerlitz	2.3	3.1	5.2	5.0	6.4	6.4	6.3	6.0	12.6	13.4	13.2	12.4	11.6	12.0
Leipzig-Schkeu.	4.7	4.4	5.9	6.8	6.7	9.0	8.5	12.4	12.8	12.7	12.8	12.9	13.1	13.4
Oschatz	2.2	2.7	4.0	5.1	5.3	6.8	8.2	10.6	12.3	12.2	12.5	12.5	12.4	12.8
Plauen	-0.5	0.4	2.1	4.3	4.5	3.7	4.7	11.5	12.6	12.6	11.4	12.1	12.2	13.0
Chemnitz	4.6	7.5	9.6	9.1	11.2	11.0	7.4	11.1	12.9	12.8	11.8	13.2	12.8	13.3

**Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 18.04.2011 bis 24.04.2011**

	Niederschlagshoehe					in mm		Haude Verdunstung					in mm	
	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
Wiesenburg	.	.	.	.	.	.	.	3.5	3.9	3.9	5.1	5.3	5.6	4.8
Neuruppin	.	.	.	.	.	.	.	3.7	4.1	5.1	5.6	5.5	5.3	4.9
Angermuende	.	.	.	.	.	.	.	3.8	3.4	5.2	5.6	6.0	5.8	4.4
Potsdam	.	.	.	.	.	.	.	4.3	5.1	5.1	6.2	6.9	6.4	5.9
Berlin-Schfeld	.	.	.	.	.	.	.	4.4	4.2	5.1	5.9	6.2	5.9	5.2
Lindenberg	.	.	.	.	.	.	.	4.1	4.4	5.1	6.0	6.2	6.2	5.3
Cottbus	.	.	.	.	.	.	.	4.3	4.4	5.8	6.0	6.4	6.2	5.6
Seehausen	.	.	.	.	.	.	.	4.1	4.8	5.6	5.7	6.3	6.2	5.5
Gardelegen	.	.	.	.	.	.	.	4.9	5.2	6.0	6.1	6.7	6.6	5.6
Magdeburg	.	.	.	.	.	.	.	4.5	4.9	5.6	6.4	6.7	7.1	5.7
Harzgerode	.	.	.	.	.	.	.	3.4	3.7	4.9	4.4	5.0	4.8	4.2
Halle-Kroellw.	.	.	.	.	0.0	.	.	4.3	4.7	5.6	5.5	6.3	6.5	5.3
Wittenberg	.	.	.	.	.	.	.	4.1	4.5	4.7	5.8	6.4	6.1	5.4
Artern	.	.	.	.	.	.	.	4.0	4.3	5.4	5.1	5.5	5.8	4.8
Leinefelde	.	.	.	.	.	.	.	3.5	4.2	5.1	5.3	5.0	5.3	4.4
Erfurt-Binders	.	.	.	.	.	.	.	3.5	4.2	4.9	5.5	5.3	5.1	4.4
Gera-Leumnitz	.	.	.	.	.	.	.	3.7	4.5	4.8	5.2	4.9	5.0	4.6
Meiningen	.	.	.	.	.	.	.	3.7	4.6	4.7	5.4	5.1	5.2	4.7
Neuhaus	.	.	.	.	.	.	.	2.6	3.5	3.9	3.8	3.7	4.9	3.4
Dresden-Klotzs	.	.	.	.	.	.	.	3.2	3.9	4.5	5.1	6.1	5.5	4.8
Goerlitz	.	.	.	.	.	.	.	3.2	3.7	4.8	5.4	5.5	5.2	4.7
Leipzig-Schkeu	.	.	.	.	.	.	.	3.8	4.1	4.3	5.3	5.7	6.1	4.6
Oschatz	.	.	.	.	.	.	.	3.9	4.7	4.3	5.3	5.8	6.2	4.9
Plauen	.	.	.	.	.	.	.	4.2	4.8	5.2	5.4	5.9	6.6	4.4
Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	3.3	4.3	4.6	4.3	5.3	5.9	4.1

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
Wiesenburg	14.2	15.1	15.9	17.0	17.8	18.1	17.9	12.0	13.3	14.1	15.0	15.8	16.4	16.4
Neuruppin	14.3	15.5	16.5	17.2	17.6	18.3	18.2	12.1	13.4	14.3	15.0	15.5	16.2	16.3
Angermuende	14.0	14.6	15.0	16.1	16.3	16.9	16.5	11.8	13.0	13.5	14.2	14.8	15.4	15.4
Potsdam	14.9	16.3	17.0	17.8	18.3	19.0	18.6	13.5	14.6	15.5	16.2	16.7	17.5	17.5
Berlin-Schfeld	13.1	14.3	15.1	15.7	16.6	17.2	16.8	11.5	12.8	13.6	14.2	14.8	15.6	15.5
Lindenberg	14.4	15.6	16.1	17.5	18.3	18.6	18.1	12.5	13.8	14.4	15.5	16.2	16.9	16.8
Cottbus	15.3	15.8	17.2	17.8	18.2	18.9	18.8	13.5	14.2	15.2	15.9	16.4	17.1	17.3
Seehausen	13.9	14.6	15.7	16.3	16.6	17.6	17.0	12.6	13.4	14.3	15.0	15.4	16.2	16.1
Gardelegen	15.2	15.9	17.2	17.8	18.3	18.8	18.7	13.4	14.3	15.3	16.0	16.5	17.0	17.2
Magdeburg	14.8	15.4	16.6	17.7	18.1	18.4	18.2	12.7	13.3	14.0	14.9	15.5	15.9	16.0
Harzgerode	11.5	12.3	13.8	14.4	14.9	15.5	15.4	10.1	10.9	11.8	12.6	13.1	13.7	14.1
Halle-Kroellw.	11.8	12.5	13.5	14.3	14.9	16.0	15.7	10.6	11.1	11.7	12.4	13.0	13.8	14.2
Wittenberg	13.5	14.7	16.1	16.9	18.0	18.2	18.1	12.1	13.1	14.3	15.2	16.1	16.7	16.8
Artern	14.0	15.3	16.6	17.5	17.9	18.0	18.0	12.4	13.4	14.4	15.4	15.9	16.3	16.6
Leinefelde	12.4	14.0	15.5	16.8	17.4	17.7	17.4	11.6	12.6	13.8	15.0	15.8	16.3	16.4
Erfurt-Binders.	12.5	14.0	15.6	16.6	16.9	16.7	16.5	10.8	11.7	12.8	13.9	14.6	14.9	15.1
Gera-Leumnitz	12.6	14.0	15.5	17.0	17.3	17.2	16.6	11.6	12.7	13.8	15.1	15.8	16.0	15.9
Meiningen	12.5	14.1	15.4	16.3	17.4	17.6	17.6	10.5	11.7	12.8	13.7	14.7	15.2	15.5
Neuhaus	8.7	10.6	12.2	12.1	12.6	13.6	12.8	7.2	8.6	9.8	10.6	10.9	11.6	11.8
Dresden-Klotzs.	11.7	13.9	16.0	16.9	17.9	17.7	17.3	11.0	12.1	13.8	15.0	15.8	16.2	16.1
Goerlitz	11.6	13.3	15.3	16.5	17.1	17.0	16.8	10.9	11.9	13.4	14.6	15.3	15.6	15.5
Leipzig-Schkeu.	13.4	13.9	15.2	16.4	16.8	17.0	16.6	12.0	12.4	13.2	14.2	14.7	15.1	15.1
Oschatz	12.7	13.7	15.6	16.8	17.3	17.4	17.2	12.1	12.6	14.0	15.2	15.8	16.2	16.3
Plauen	11.5	12.7	14.2	15.3	16.1	16.3	15.7	10.4	11.5	12.5	13.6	14.4	14.8	14.9
Chemnitz	9.7	11.9	14.5	15.4	16.2	16.2	15.1	8.7	9.7	11.2	12.5	13.3	13.8	13.7